

# Bewerbung als Kandidatin zur Bundestagswahl 2021

## Landesliste, Platz 2

Wahlkreis: **072 Halle, Saalekreis (Kabelsketal, Landsberg, Petersberg); gewählt als Direktkandidatin**

Vorname, Name: **Petra Sitte**

geboren am: **01.12.1960**

Mitglied DIE LINKE **Ja**

Beruf/ Tätigkeit **Diplom-Ökonomin**



Foto

## Kurzvorstellung

Mit Entsetzen, aber nicht ohne Widerstand, habe ich im Bundestag erleben müssen, wie sich eine faschistoide Fraktion produziert hat. Dies und das Erstarren des Rechtsextremismus im Land lässt mir einfach keine Ruhe. Permanent werden die Demokratie und ihre Vertreter\*innen angegriffen und diskreditiert, um politische Auseinandersetzungen in eine Polarisierung zu treiben. Daher möchte mit meiner politischen und Lebenserfahrung, meiner Energie öffentlichen Widerstand stärken. Ich möchte an einer anderen politischen Ausrichtung der Politik mitwirken. Dazu will ich gesellschaftspolitische Perspektiven und soziale Opposition verbinden helfen. Auf existenzielle Großkrisen wie Klimawandel und die Corona-Pandemie, auf beschleunigte technologische Entwicklungen und ökonomische Strukturbrüche muss DIE LINKE nicht nur konsequent die soziale und ökologische Frage stellen, sondern sie muss auch lebenswerte und verlässliche Perspektiven aufzeigen – für Menschen in den Kommunen und Landkreisen Sachsen-Anhalts ebenso wie für Menschen anderswo. Die Entgrenzung von Wirtschaft und Finanzströmen, die oligopolen Machtkonzentrationen der Plattformökonomie und nicht zuletzt Entscheidungen während der Corona-Pandemie haben nach innen und außen die Spaltung zwischen arm und reich massiv vertieft. Mit meinen Themen – Forschungs-, Innovations- und Technologiepolitik – möchte ich linke Anwendungsperspektiven auch weiterhin in den Bundestag einbringen. Es ist der Kampf um bessere Chancen für nächste Generationen, friedliche Außenpolitik, gute Arbeit, gerechte Besteuerung, beste lebenslange Lern- und Lehrbedingungen, freier Zugang zu Wissen und Information, angegliche Lebensverhältnisse in Ost und West bald dreißig Jahr nach der Wiedervereinigung, menschenwürdige Rente, Pflege und Gesundheitsbetreuung, sicheres bezahlbares Wohnen zu führen. Die Menschen sollen wissen, woran sie mit uns sind. Deshalb wird sich meine Kritik an den Verhältnissen auch mit realpolitischen Vorschlägen verbinden.